

ENTGRENZTE RÄUME

Kulturelle Transfers um 1900 und in der Gegenwart – Internationales Symposium des SFB *Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900*

Monika Holzer-Kernbichler, Helga Mitterbauer, Katharina Scherke (Graz)

Allgemeine Informationen:

Datum: 16.-18. Oktober 2003

Veranstaltungsort: RESOWI-Zentrum der Univ. Graz, Gebäudeteil A2, SZ 15.21 (Großer Sitzungssaal), Universitätsstr. 15, A-5020 Graz

Organisation: Monika Holzer-Kernbichler; Helga Mitterbauer, Tel.: +43 / (0)316 / 380 57 36; e-Mail: helga.mitterbauer@uni-graz.at; Katharina Scherke, Tel. +43 / (0)316 / 380 70 78, e-Mail: katharina.scherke@uni-graz.at

Kontakt: Peter Hofman (Sekretariat SFB *Moderne*), Glacisstr. 23, A-8010 Graz; Tel.: +43 / (0)316 / 380 57 40, Fax: +43 / (0)316 / 380 97 98; e-Mail: sfb.moderne@uni-graz.at

Homepage: <http://www.gewi.uni-graz.at/moderne/index.html>

Nicht erst aktuelle Globalisierungstendenzen und politische Projekte wie die Osterweiterung der Europäischen Union rücken Prozesse transnationaler kultureller Vernetzung ins Blickfeld. Dass »Kultur« nicht als abgeschlossene Einheit vorgestellt werden kann, machen z.B. die Forschungen zur *Moderne* in Wien und Zentraleuropa um 1900 deutlich. Nicht zuletzt Untersuchungen des Grazer Spezialforschungsbereichs zum Thema haben auf die u.a. durch technische Innovationen bedingten Wechselwirkungen hingewiesen, die im Zentrum des Symposiums *Entgrenzte Räume* stehen.

Die Auseinandersetzung mit kulturellen Transferprozessen lenkt die Perspektive auf die Übergangsbereiche, an denen der produktive Austausch zwischen schon in sich selbst dynamischen und hybriden Kulturen stattfindet. Basierend auf einem neueren kulturwissenschaftlichen Ansätzen verpflichteten Begriff von »Kultur« als dynamischer Verdichtung, bei der es gilt, den ständigen *Mehrfachkodierungen* von personaler wie kollektiver Identitätsstiftung näher zu erforschen, wird kultureller Transfer als ein auf *Mehrdeutigkeit* basierender, multiplexer Prozess des Austauschs von Informationen, Symbolen und Bedeutungszuschreibungen innerhalb eines weit verzweigten Netzwerks verstanden. Im Mittelpunkt des Interesses stehen sowohl die permanent ablaufenden Um-Interpretationen und Transformationen als auch die dieses Netzwerk bestimmenden Kräfteverhältnisse.

Ausgehend von diesen Grundannahmen werden theoretische Ansätze zum Konzept des »Transfers« sowie zum Begriff von »Kultur« diskutiert und an empirischen Fallbeispielen aus der (zentraleuropäischen) *Moderne* um 1900 bis zur Gegenwart überprüft.

Programm

Donnerstag, 16. Oktober 2003

09.30 Begrüßung

Moritz Csáky (Sprecher des SFB *Moderne*)

Lothar Zechlin (Rektor der Karl-Franzens-Univ. Graz)

Helga Mitterbauer, Katharina Scherke (SFB *Moderne*, Univ. Graz): Die Bedeutung der Kulturtransferanalyse für die Erforschung der zentraleuropäischen *Moderne* um 1900 und gegenwärtiger globaler Entwicklungen

11.00 Kaffeepause

11.30 Moderation: **Helga Mitterbauer**

Michel Espagne (CNRS/ENS Paris): Die anthropologische Dimension der Kulturtransferforschung

Matthias Middell (Inst. f. Geschichte, Univ. Leipzig): Kulturtransfer und Weltgeschichte Eine Brücke zwischen Positionen um 1900 und Debatten am Ende des 20. Jahrhunderts

13.30 Mittagspause

14.30 Moderation: **Federico Celestini**

Johannes Feichtinger (SFB *Moderne*, Univ. Graz): Wissenstransfer in Österreich / Zentraleuropa um 1900

Gregor Kokorz (SFB *Moderne*, Univ. Graz): Kulturtransfer als kreativer Prozess

16.00 Kaffeepause

16.30 Moderation: **Katharina Scherke**

Monika Stromberger (SFB *Moderne*, Univ. Graz): Städte zwischen Grenzraum und Entgrenzung: Aspekte des Transfers am Beispiel von Graz und Strassburg um 1900

Norbert Bachleitner (Inst. f. Vergleichende Literaturwissenschaft, Univ. Wien),
Michaela Wolf (Inst. f. Translationswissenschaft, Univ. Graz): »Der Kritiker muss ein Verwandlungsmensch sein, ein... Schlangenmensch des Geistes«. Ein Beitrag zur Dynamisierung der Feldtheorie von Pierre Bourdieu am Beispiel von Hermann Bahr

19.00 Rathaus
Empfang durch **Siegfried Nagl** (Bürgermeister der Stadt Graz)

Freitag, 17. Oktober 2003

09.30 Moderation: **Götz Pochat**

Friederike Kitschen (Deutsches Forum für Kunstgeschichte, FU Berlin): Gastfreundschaft – *hospitalité*. Französische Kritikerstimmen in deutschen Kunstzeitschriften und deutsche in französischen

Claudia Wedepohl (Warburg Inst., London): »Wanderstraßen des Geistes«. Ein Versuch zu Aby Warburgs Konzept des Kulturtransfers

11.00 Kaffeepause

11.30 Moderation: **Rudolf Haller**

Marina Dmitrieva (Inst. f. Slawistik, Univ. Leipzig): Destruktion als Kulturtransfer: Zum Kulturverständnis des ostmitteleuropäischen Futurismus

Stefan Simonek (Institut für Slawistik, Universität Wien): Kulturtransfer ins Nirgendwo? – Tadeusz Rittner als Übersetzer Peter Altenbergs ins Polnische und als dessen Rückübersetzer ins Deutsche

13.00 Mittagspause

14.30 Moderation: **Dietmar Goltschnigg**

Mariana-Virginia Lazarescu (Univ. Bukarest): Mittler des österreichisch-deutsch-rumänischen Kulturtransfers um 1900

Dóri Takács (Univ. Szombathely): Gastspiele als kulturelle Transfers. Inszenierungen der Dramen der Wiener Moderne durch deutschsprachige Gastspiele in Budapest bis 1914

16.00 Kaffeepause

16.30 Moderation: **Peter Stachel**

Hedvig Ujvári (Budapest): Max Nordau im ungarisch-deutsch-französischen Umfeld

Amália Kerekes (Inst. für Germanistik, ELTE Budapest), **Alexandra Millner** (Wien): Rubriken gemeinsamer Kulturinteressen? Zur Übersetzungspolitik in der Doppelmonarchie dargestellt an ungarischen und deutsch-österreichischen Zeitschriften um 1900

Samstag, 18. Oktober 2003

09.30 Moderation: **Werner Suppanz**

Lutz Musner (IFK Wien): Kultur als Transfer. Ein regulationstheoretischer Zugang am Beispiel der Architektur

Wolfgang Schmale (Inst. f. Geschichte, Univ. Wien): Kulturtransfer und der Hypertext der Geschichte

Michael Werner (EHESS, Paris): Transfer und Verflechtung. Zwei Perspektiven zum Studium soziokultureller Interaktionen

11.45 Kaffeepause

12.15 Schlussbetrachtungen und -diskussion

15.00 *Graz 2003*: Spaziergang